

Beschlussvorlage

Nr. GR/007/2022

Aktenzeichen	815.6	Datum: 25.01.2022
Federführendes Amt	Eigenbetrieb Stadtwerke	
Amtsleiter/in	Andreas Uhler	Tel.: 07261 404-301

Gremium	Behandlung	Datum	Status
Gemeinderat	Entscheidung	15.02.2022	öffentlich

Beratungsgegenstand:

Bauwerk Wasserversorgung Sinsheim, Messschacht Jahnstraße Auftragsvergabe

Vorschlag / Ergebnis:

Der Gemeinderat beauftragt die Firma „Hauck Baugesellschaft mbH“ aus Waibstadt mit den Arbeiten zur Herstellung eines Schachtbauwerkes aus Betonfertigteilen und dem erforderlichen Leitungsbau für die Wasserversorgung. Die Auftragssumme beträgt 115.202,12 EUR netto.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten zu Lasten der Stadtwerke Wasserversorgung Netto 115.202,12 EUR

Sachverhalt:

Mit Inbetriebnahme der neuen Einspeiseleitung der Bodenseewasserversorgung zum Hochbehälter Burghälde wurde eine Neustrukturierung der Aufteilung der Versorgungs- und Druckzonen erforderlich.

Die Niederzonen „Sinsheim Nord“ (vollständig) und „Sinsheim Süd“ (fast vollständig) wurden zusammengefasst und dem HB Hälde zugeordnet. Eine der Verbindungen zwischen den Niederzonen ist bisher noch nicht durch eine Durchflussmessung überwacht. Für deren Einbau ist ein neues Schachtbauwerk im Gehwegsbereich der Kreuzung Dührener Straße / Jahnstraße notwendig.

Die neue Messstelle ermöglicht eine verbesserte Lecküberwachung der neu geschaffenen großen Druckzone.

Hierfür muss neben dem Neubau des Messschachtes auch eine Änderung der bestehenden Netzleitungen erfolgen, um die für die Messung erforderliche Beruhigungsstrecke und Abspermöglichkeit zu gewährleisten.

Die Maßnahme nimmt den Gehwegbereich und ein angrenzendes Privatgrundstück (nur für Baustelleneinrichtung) in Anspruch, der Verkehrsfluss der Dührener sowie der Jahnstraße werden nicht behindert.

Die Baumaßnahme wurde beschränkt vom Amt 66 für die Stadtwerke ausgeschrieben. An der Ausschreibung wurden acht Firmen beteiligt, fünf haben die Unterlagen angefordert. Zur Submission am 18.01.2022 lag nur ein Angebot vor.

Die Angebotsprüfung und -aufklärung ergab, dass bei einer Position ein Kalkulationsirrtum vorlag. Die Berichtigung ergab eine Reduzierung der Angebotssumme. Dennoch lag die Angebotssumme ca. 22 % über der Kalkulation.

Da nur ein Angebot vorlag konnte mit dem Bieter über Änderungen des Bauablaufes gesprochen werden. Hierdurch wurden Einsparpotentiale generiert, die in einen unbedingten Nachlass i.H. von 5 % mündeten. Die neue Angebotssumme beträgt 115.202,12 EUR netto und überschreitet die Kalkulation um 16 %.

Die nun vorliegende Angebotssumme spiegelt die aktuelle Marktlage im Baubereich wider. Insofern wird vorgeschlagen dem korrigierten und überarbeiteten Angebot den Zuschlag zu erteilen.

Dem Gemeinderat wird daher empfohlen, die Firma Hauck Baugesellschaft mbH aus Waibstadt mit den Arbeiten für den Bau und Anschluss des Messschachtes zu beauftragen. Die Auftragssumme beträgt 115.202,12 EUR netto.

Jörg Albrecht
Oberbürgermeister

Katharina Scherhag
Dezernatsleitung

Andreas Uhler
Amtsleiter

Anlagen:

1. Planskizze des Schachtbauwerkes